
**Protokoll
der 9. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
der LEADER-Region Heideregion Uelzen**

Ort: DRK Uelzen

Termin: Dienstag, 02.09.2025, 17.00 Uhr – 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Regionalmanagement, Isabelle Auersch, Vindelici Advisors AG

Das Protokoll wird um die Sitzungsunterlage ergänzt.

TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden

Herr Wöhling eröffnete die 9. LAG-Sitzung. Er hieß kommunale Vertreter, Wirtschafts- und Sozialpartner, beratende Mitglieder sowie das Regionalmanagement und die Antragsteller willkommen. Herr Wöhling wies auf den Personalwechsel beim Regionalmanagement hin und stellte Herrn Petrich und Frau Auersch als neue Ansprechpersonen vor.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladung zur LAG-Sitzung erfolgte mittels Schreiben vom 19.08.2025.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 15.04.2025

Herr Wöhling fragte, ob es Anmerkungen zum letzten Protokoll der LAG-Sitzung vom 15.04.2025 gibt. Es gab hierzu keine Anmerkungen und die LAG genehmigte das Protokoll der 9. LAG-Sitzung einstimmig.

TOP 4: Überblick über den Finanzplan

Herr Petrich gab einen Überblick über den Finanzplan und wies darauf hin, dass das Budget im Handlungsfeld 1 mit den für die heutige Sitzung eingereichten Projekten überzeichnet ist. Dementsprechend können nicht alle Projekte aus diesem Handlungsfeld bestätigt werden.

TOP 5: Vorstellung neuer LEADER-Projekte

Im Anschluss gab Herr Petrich einen Überblick über die acht Projekte, die in der heutigen Sitzung beraten werden. Das Projekt „Barrierefreier Umbau der Bahnhofstoiletten Bad Bevensen“ wurde kurzfristig vom Antragsteller zurückgenommen.

Der Ablauf wurde wie folgt erläutert: Die Antragsteller werden nacheinander für die Vorstellung ihrer Projekte reingerufen. Für die Projektvorstellung sind maximal fünf Minuten vorgesehen, gefolgt von fünf Minuten für Rückfragen. Die vorstellenden Personen verließen auf Bitte von Herrn Wöhling den Raum.

Projektvorstellung: Junges Uelzen

Zwei Mitglieder des Kreisjugendrings stellten das Projekt vor. Es gab keine Rückfragen.

Projektvorstellung: Erhaltung und Modernisierung des kulturellen Treffpunkts (ehemaliges Gasthaus am Bahnhof) für die Bürgerinnen und Bürger und Vereine der Gemeinde Soltendieck

Herr Arends stellte das Projekt vor.

Frau Jaernecke erfragte, wer die Schlüsselgewalt hat. Es wurde erläutert, dass der operative Vorstand diese besitzt, darüber hinaus gebe es auch einen Aufsichtsrat, der die Aufsichtspflicht hat.

Herr Widdecke erkundigte sich, wo der Antragssteller die Genossenschaft in 10-15 Jahren sehe. Herr Arends antwortete, dass er das Gasthaus als belebten Treffpunkt sieht und wies auf die Bedeutsamkeit des Objekts als Veranstaltungsort hin. Es wurde ergänzt, dass die Bürgerinnen und Bürger hinter dem Projekt stehen und auch junge Menschen involviert sind, sodass sich das Dorfleben mit dem Projekt integrativ gestalten lässt.

Frau Klinge wollte wissen, ob das Café verpachtet ist. Herr Arends führte aus, dass dieses ehrenamtlich betrieben wird, ein weiterer Ausbau aber geplant sei. Die Anschlussfrage, ob man dort sonntags zum Kaffee und Kuchen einkehren könnte, wurde bejaht.

Projektvorstellung: Mehrgenerationenspielplatz in Wieren

Herr Müller stellte das Projekt vor. Es gab keine Rückfragen.

Projektvorstellung: An- und Ausbau der Landarztpraxis Holdenstedt

Frau und Herr von Lochow stellten das Projekt vor. Es gab keine Rückfragen.

Projektvorstellung: Barrierefreier Umbau der Bahnhofstoiletten Bad Bevensen

Das Projekt wurde zurückgenommen und daher nicht vorgestellt.

Projektvorstellung: Attraktivierung Auferstehungsweg Hanstedt I — Klosterflecken Ebstorf

Herr Holtz stellte das Projekt vor. In der anschließenden Diskussion fragte Herr Müller, wer für die Pflege des entstehenden Weges verantwortlich sei. Es wurde erklärt, dass die Pflege durch die Hausgemeinde übernommen werde. Herr Holtz wies darauf hin, dass nach rund 20 Jahren bestimmte Maßnahmen notwendig seien, die durch reine Pflege nicht mehr aufgefangen werden könnten. Es sei jedoch ein breitgefächertes Engagement vorhanden, sodass die Pflege des Weges langfristig sichergestellt ist.

Projektvorstellung: Nussiful – Nüsse aus der Region für die Region

Herr Wesche stellte das Projekt vor. Herr Kleewe erkundigte sich nach dem Beitrag des Projekts zur CO₂-Senkung. Dies wurde damit begründet, dass über die gepflanzten Bäume CO₂ eingelagert werde. Auf die Frage nach dem späteren Produktpreis nannte Herr Wesche einen Kilopreis von etwa 12 Euro für Haselnüsse. Frau Klinge interessierte sich für die Anzahl der entstehenden Arbeitsplätze. Herr Wesche erläuterte, dass für die Arbeit auf der Plantage etwa eine halbe Stelle

geschaffen werde, während in der Aufbereitung und im Cafébetrieb ein bis zwei weitere Stellen entstehen könnten.

Herr W hling merkte an, dass das Projekt stark nach Landwirtschaft Klinge und fragte, ob bereits anderswo Anträge gestellt worden seien oder ob sie die einzigen seien. Herr Wesche verwies auf eine Umweltstiftung aus der Schweiz, mit der Kontakt aufgenommen wurde. Herr Frohloff gab zu bedenken, dass die Pflanzung zwar für 2026 geplant sei, der Ertrag jedoch erst deutlich später zu erwarten sei. Er fragte, warum die Maschinen bereits jetzt angeschafft werden m ussten. Herr Wesche erklärte, dass man auch Produkte anderer Anbieter verarbeiten wolle und erste Erträge bereits früher, wenn auch in geringem Umfang, zu erwarten seien. Diese m ussten ebenfalls geerntet und verarbeitet werden.

Frau Klinge fragte, ob es bereits eine Nuss l-Mühle gebe, was Herr Wesche nach seinem Kenntnisstand verneinte. Herr Widdecke wollte wissen, was mit dem Geld passiere, bis die Maschinerie angeschafft werde. Herr Wesche stellte klar, dass die Verarbeitungsmaschinen bereits jetzt angeschafft werden sollen. Abschließend fasste Herr W hling zusammen, dass das Projekt als Sammelstelle für N sse im Betrieb zu verstehen sei.

Projekt: Architekturmuseum im Hundertwasser Bahnhof

Herr Nowak stellte das Projekt vor. Es gab keine Rückfragen.

Projekt: Dorfteich Barum

Herr Lindemann stellte das Projekt vor. Herr Frohloff erkundigte sich nach dem aktuellen Eigentümer des betreffenden Grundstücks sowie nach einer möglichen Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde. Herr Lindemann antwortete, dass die Gemeinde Barum derzeit Eigentümerin sei und ein Pachtvertrag mit dem Verein angestrebt werde. Zudem werde man sich mit den zuständigen fachlichen Behörden austauschen, um mögliche Genehmigungen zu klären.

TOP 6: Bestätigung neuer LEADER-Projekte

Herr Braun hielt fest, dass 22 abstimmungsberechtigte Personen anwesend sind. Davon 9 kommunale Vertreter und 13 Wirtschafts- und Sozialpartner. Herr W hling leitete den Tagesordnungspunkt im Anschluss ein.

Vor dem Hintergrund, dass das Handlungsfeld 1 bereits überzeichnet ist, kam Frau Boenschen auf die Zuordnung der Projekte zu den Handlungsfeldern zu sprechen. Sie schlug vor, dass die Projekte „Junges Uelzen“ und der „Mehrgenerationenspielplatz“ auch unter dem Bereich Bildung eingeordnet werden könnten. Frau Schuckenbrock stimmte dem zu und betonte, dass insbesondere „Junges Uelzen“ eher dem Bildungsbereich zuzuordnen sei. Auch Frau Müller-Wagner unterstützte diese Einschätzung. Herr Klewwe hingegen sprach sich dagegen aus, da er ein größeres Projekt im Bereich Bildung einbringen möchte. Frau Boenschen entgegnete, dass sie diese Argumentation mit Blick auf die Chancengerechtigkeit nicht teile. Herr Klewwe ergänzte, dass er auch inhaltlich die Zuordnung des Spielplatzes zum Bildungsbereich für nicht zutreffend halte.

Darüber hinaus regte Frau Schuckenbrock an, zu prüfen, ob die Landarztpraxis nicht auch dem Bereich Wirtschaft zugeordnet werden könnte. Herr W hling ergänzte, dass er grundsätzlich

nichts gegen eine Umordnung von Projekten in andere Handlungsfelder habe, jedoch darauf hingewiesen werden müsse, dass man nicht ausschließlich verschieben sollte, um finanzielle Mittel zu erhalten. Frau Jaernecke erklärte, dass sie das Argument von Herrn Klewwe nachvollziehen könne, da sie selbst Projektideen habe, gleichzeitig betonte sie aber auch, dass man auf die beratenden Mitglieder hören sollte.

Abschließend erläuterte Frau Schuckenbrock, dass sie die Landarztpraxis insbesondere im Hinblick auf die Fachkräfte sicherung als überzeugendes Projekt empfinde und sich dieses dadurch auch klar von dem anderen Praxisprojekt unterscheide.

Herr Wöhling plädierte dafür in der Reihenfolge der Projektübersicht fortzufahren.

Projekt: Junges Uelzen

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Junges Uelzen“ vom Handlungsfeld „Zukunftsfähige Heideregion“ in das Handlungsfeld „Bildungsregion“ zu verschieben.

Abstimmungsberechtigt:	9 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Frau Jaernecke hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Junges Uelzen“ finanziell mit einem Betrag von 8.547,00 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Bildungsregion“.

Abstimmungsberechtigt:	9 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

Frau Jaernecke hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Projekt: Erhaltung und Modernisierung des kulturellen Treffpunkts (ehemaliges Gasthaus am Bahnhof) für die Bürgerinnen und Bürger und Vereine der Gemeinde Soltendieck

Frau Jaernecke sprach sich für das Projekt aus, wobei Frau Boenschen sich ihrer Einschätzung anschloss. Herr Müller stellte in diesem Zusammenhang klar, dass das Projekt barrierefrei gestaltet ist und regte an, dafür einen zusätzlichen Punkt zu vergeben.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, den Bewertungsvorschlag für das Projekt „Erhaltung und Modernisierung des kulturellen Treffpunkts (ehemaliges Gasthaus am Bahnhof) für die Bürgerinnen und Bürger und Vereine der Gemeinde Soltendieck“ um einen Punkt für das Qualitätskriterium Barrierefreiheit zu ergänzen, sodass das Projekt dann eine Gesamtpunktzahl von 18 Punkten erhält.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
------------------------	-----------------------	-----------------

Stimmverteilung:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	0

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Herr Wöhling und Herr Müller haben wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Erhaltung und Modernisierung des kulturellen Treffpunkts (ehemaliges Gasthaus am Bahnhof) für die Bürgerinnen und Bürger und Vereine der Gemeinde Soltendieck“ finanziell mit einem Betrag von 140.000,00 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Zukunftsfähige Heideregion“.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	12 WiSo-Partner
------------------------	-----------------------	-----------------

Stimmverteilung:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	0

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Herr Wöhling und Herr Müller haben wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Projekt: Mehrgenerationenspielplatz in Wieren

Frau Heinrich erkundigte sich, ob das Projekt eine ähnliche Intention verfolge wie die bisherigen Projekte. Herr Wöhling bestätigte dies. Frau Jaernecke sprach sich dafür aus, Bildung breiter zu

definieren, sodass das Projekt sowohl dem Handlungsfeld 1 als auch dem Handlungsfeld 2 zugeordnet werden könne – eine 50/50-Verteilung sei denkbar. Herr Grocholl fragte daraufhin, ob im Handlungsfeld 1 noch Budget für die Landarztpraxis verfügbar sei.

Herr Widdecke wollte im Anschluss noch folgende Frage klärenstellen: Könnte ein Projekt, für das aktuell kein Geld mehr vorhanden ist, gegebenenfalls nachrücken, wenn wieder Budget frei wird? Herr Frohloff wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Regionale Entwicklungskonzept (REK) maßgeblich sei und derzeit keine Mittel mehr verschoben werden könnten. Frau Fetter ergänzte, dass gegen Ende der Förderphase die Regelungen erfahrungsgemäß etwas aufgeweicht würden. Herr Klewe wollte sein sich anbahnendes Projekt nochmals erläutern, woraufhin Herr Wöhling festhielt, dass dies bereits in der letzten Sitzung von Herrn Kaune erfolgt sei.

Herr Wöhling stellte auf Grundlage der vorangegangenen Diskussion den Antrag, ob das Projekt in Handlungsfeld Bildung verschoben werden soll, zu Abstimmung.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Mehrgenerationenspielplatz Wieren“ vom Handlungsfeld „Zukunftsfähige Heideregion“ in das Handlungsfeld „Bildungsregion“ zu verschieben.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
10	9	2

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Herr Müller hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Mehrgenerationenspielplatz Wieren“ finanziell mit einem Betrag von 84.000,00 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Bildungsregion“.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
19	0	2

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Herr Müller hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Projekt: An- und Ausbau der Landarztpraxis Holdenstedt

Herr Widdecke wies darauf hin, dass er ein Problem mit dem Antrag habe. Herr Müller ergänzte, dass durch das Projekt künftig kein Landarzt mehr in Wrestedt tätig sein werde. Die Ansiedlung in Wrestedt sei für Ärztinnen und Ärzte nicht attraktiv.

Frau Fetter informierte darüber, dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn angefragt worden sei, dieser jedoch vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) abgelehnt wurde. Es sei unklar, ob mit der Umsetzung dennoch bereits begonnen wurde.

Herr Wöhling stellte klar, dass das Projekt aus seiner persönlichen Sicht kein typisches LEADER-Projekt sei, da die Umsetzung vermutlich auch ohne LEADER-Förderung möglich sei. Er bat darum, dies bei der Bewertung zu berücksichtigen. Frau Boenschen fragte, ob Herr Wöhling die Notwendigkeit der Zuwendung grundsätzlich hinterfrage, was dieser bejahte. Sie erkundigte sich weiter, ob die Notwendigkeit der Zuwendung vorab geprüft werde. Frau Fetter erklärte, dass dies im Antrag abgefragt werde, eine tatsächliche Prüfung in der Praxis jedoch kaum möglich sei.

Herr Gocholl betonte die Bedeutung der Förderung des ländlichen Raums und unterschied zwischen der Aufwertung einer bestehenden Praxis und der Schaffung einer neuen. Auch er sehe hier ein Fragezeichen hinsichtlich der Förderwürdigkeit.

Es folgte eine Abstimmung über die Verschiebung des Projekts in das Handlungsfeld „Wirtschaftsregion“.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „An- und Ausbau der Landarztpraxis Holdenstedt“ vom Handlungsfeld „Zukunftsfähige Heideregion“ in das Handlungsfeld „Wirtschaftsregion“ zu verschieben.

Abstimmungsberechtigt:	9 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
6	15	1
Die Beschlussvorlage wird nicht angenommen.		

Herr Braun erläuterte die Hintergründe und Informationen, die dem Regionalmanagement zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorlägen. Er fasste abschließend zusammen, dass aktuell kein Kapital im Handlungsfeld „Zukunftsfähige Heideregion“ vorhanden ist und somit eine Förderung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei. Sollten Mittel frei werden, könne das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.

Projekt: Attraktivierung Auferstehungsweg Hanstedt I — Klosterflecken Ebstorf

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Attraktivierung Auferstehungsweg Hanstedt I — Klosterflecken Ebstorf“ finanziell mit einem Betrag von 6.941,18 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Vital- und Kulturregion“.

Abstimmungsberechtigt:	9 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
<u>Stimmverteilung:</u>		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Projekt: Architekturmuseum im Hundertwasser Bahnhof

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Architekturmuseum im Hundertwasser Bahnhof“ finanziell mit einem Betrag von 45.500,00 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Vital- und Kulturregion“.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
<u>Stimmverteilung:</u>		
Ja	Nein	Enthaltung
16	0	5

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Frau Schuckenbrock hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

Projekt: Nussiful – Nüsse aus der Region für die Region

Frau Klinge sprach sich grundsätzlich für das Vorhaben aus, äußerte jedoch Bedenken hinsichtlich des Projekts in seiner Gesamtheit. Es wurde klargestellt, dass ausschließlich die Bäume und die Geräte Teil der Förderung seien. Herr Minaard unterstützte das Projekt ebenfalls, verwies jedoch auf die Umstände der Kofinanzierung. Frau Fetter stellte daraufhin fest, dass aus ihrer Sicht keine Kofinanzierung vorliege und sie das Projekt daher ablehnen müsse. Herr Müller entgegnete, dass die spendende Person extern sei und mit dem Projekt selbst nichts zu tun habe. Frau Fetter hielt jedoch fest, dass dies unerheblich sei, da es sich um eine Einzelperson und nicht um die Gemeinde handle.

Herr Frohloff brachte die Frage auf, ob der Förderzweck erfüllt sei, wenn die Verarbeitung größtenteils erst in einigen Jahren erfolge. Frau Fetter ergänzte, dass auch der Einsatz der Technik kritisch zu sehen sei, da diese innerhalb der Zuwendungsfrist nicht vollumfänglich genutzt werde.

Da die Fördervoraussetzungen insgesamt nicht gegeben waren, wurde über das Projekt nicht abgestimmt.

Herr Ziegeler verließ die Sitzung um 19:12 Uhr.

Projekt: Dorfteich Barum

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, das Projekt „Dorfteich Barum“ finanziell mit einem Betrag von 52.500,00 € zu fördern. Das Projekt unterstützt die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) insbesondere in dem Bereich „Natur- und Landschaftsräume“.

Abstimmungsberechtigt:	8 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
Stimmverteilung:		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

Herr Feller hat wegen eines Interessenskonfliktes nicht teilgenommen.

TOP 7: Beschlussfassung zur Einführung einer Mindestpunktzahl

Herr Braun erläuterte den Hintergrund des Beschlusses. Frau Heinrich erfragte, ob die Punktebewertungen weiterhin durch die Mitglieder der LAG final festgelegt werden. Herr Braun bestätigte, dass dieses Vorgehen auch weiterhin beibehalten werde. Herr Frohloff ergänzte, dass die Bewertungsvorschläge aus diesem Grund auch vor jeder Sitzung mit den LAG geteilt werden.

Beschlussvorlage: Die LAG der Heideregion Uelzen beschließt, eine Mindestpunktzahl von acht Punkten einzuführen und den folgenden Abschnitt unter 11.2 Qualitätskriterien auf S. 83 der REK:

„Die LAG hat sich zudem auf eine „Signalgrenze“, die bei acht Punkten liegt, geeinigt. Die „Signalgrenze“ führt ebenso wie das Punkteverfahren an sich zu einer stärkeren Transparenz des Antragsverfahrens für die Antragsteller:innen und für die LAG-Mitglieder selbst. Das Erreichen von „nur“ acht Punkten hat keine ausschließende Funktion, das heißt alle Projekte, die acht oder weniger Punkte erreichen, können gefördert werden. Vielmehr dient die Signalgrenze zur Identifikation von Projekten, die eine vergleichsweise geringe Wirkung in der Region entfalten. Projektantragsteller:innen können anhand der Qualitätskriterien die

Bedeutung ihres Projektes für die Region ermitteln. Liegt das Projekt unter oder nur knapp über acht Punkten, ist die Gefahr groß, im Vergleich mit anderen Projekten schlecht abzuschneiden und keine Förderung zu erhalten.“

zu ersetzen mit:

„Die LAG hat sich auf eine Mindestpunktzahl von acht Punkten geeinigt. Die Mindestpunktzahl führt - ebenso wie das Punkteverfahren an sich - zu einer stärkeren Transparenz des Antragsverfahrens für die Antragsteller:innen und für die LAG-Mitglieder selbst. Durch die Festlegung einer Mindestpunktzahl soll sichergestellt werden, dass nur Projekte gefördert werden, die einen klaren Beitrag zu den Zielen der LEADER-Förderung leisten. Projektantragsteller:innen können anhand der Qualitätskriterien die Bedeutung ihres Projektes für die Region ermitteln. Liegt das Projekt bei acht Punkten oder darunter, wird das Projekt nicht gefördert und erhält eine Förderabsage.“

Abstimmungsberechtigt:	9 kommunale Vertreter	13 WiSo-Partner
<u>Stimmverteilung:</u>		
Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Die Beschlussvorlage wird angenommen.

TOP 8: Aktivitäten des Regionalmanagements

Frau Auersch berichtete über das Treffen der Regionalmanagements am 18.08.2025 sowie über den Vor-Ort-Besuch bei der Naturerlebnisstätte des NABU Uelzen e.V.. Zudem wurde der Entwurf eines Flyers im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Dieser soll nach Rücksprache mit dem Vorstand auf der Website veröffentlicht werden. Im Anschluss gab Frau Auersch eine Übersicht über den grundsätzlichen LEADER-Antragsprozess.

Herr Grocholl regte an, die besprochenen Inhalte auch auf der Homepage zu veröffentlichen. Herr Wöhling und Frau Auersch stimmten dem Vorschlag zu und erklärten, dass dies entsprechend umgesetzt werde.

Im weiteren Verlauf erläuterte Herr Wöhling den geplanten Zeitrahmen und wies darauf hin, dass die LAG_Sitzung am 11.11. je nach Bedarf stattfinden könne.

Abschluss:

Herr Wöhling bedankte sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünschte einen guten Weg nach Hause. Die Sitzung endete um 19:30 Uhr.

Protokoll freigegeben von: Jürgen Wöhling, LAG-Vorsitzender



Kofinanziert von der
Europäischen Union

LEADER-Region Heideregion Uelzen *rundum gut!*



Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste mit Prüfung Interessenkonflikt - 9. LAG-Sitzung

Datum der Sitzung: 02.09.2025

Institution	Name, Vorname	ggfs. Vertretung	Junges Uelzen	Gasthaus Soltendieck	Mehrgeräter ionenspielplatz	Landarzt-praxis	WC-Anlage	Auferstehungsweg	Hundertwas ser Bahnhof	Nussiful	Dorfteich Barum	Anwesend / Unterschrift
			Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	
Kommunale Mitglieder der LAG Heideregion Uelzen												
Bau- und Umweltdezernent	Linke, Tobias											
Amt für Bauordnung und Kreisplanung LEADER-Geschäftsstelle	Frohloff, Ulf		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Stabsstelle Wirtschaftsförderung	Narberhaus, Heidi											
Gemeinde Bienenbüttel	Heitmann, Inga	Jäkel, Jan-Hinrich	X	X	Y	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Samtgemeinde Aue	Müller, Michael		X	X	XX	X	X	X	X	XX	X	<i>[Signature]</i>
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Samtgemeindebürgermeister	Gühl, Michael <i>[Signature]</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Samtgemeinde Rosche, Samtgemeindebürgermeister	Widdecker, Michael		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Samtgemeinde Suderburg, Samtgemeindebürgermeister	Marwedel, Wolf-Dietrich		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
HAUSSESTADT Stadt Uelzen	Schuckenbrock, Alexandra		X	X	X	X	X	X	X	XX	X	<i>[Signature]</i>
Kreistag - Gruppe CDU/UWG/FDP	Dobslaw, Andreas	Becken, Uwe										
Kreistag - Gruppe CDU/UWG/FDP	Klinke, Marianne		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Kreistag - SPD	Putzler, Jan Henner	<i>[Signature]</i>	X	X	Y	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Institution	Name, Vorname	ggfs. Vertretung	Junges Uelzen	Gasthaus Soltendieck	Mehrgeräter ionenspielplatz	Landarzt-praxis	WC-Anlage	Auferstehungsweg	Hundertwas ser Bahnhof	Nussiful	Dorfteich Barum	Anwesend / Unterschrift
			Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	
Wirtschafts- und Sozialpartner der LAG Heideregion Uelzen												
Handlungsfeld 1												
DRK Kreisverband Uelzen e.V.	<i>[Signature]</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Handlungsfeld 2												
HeideRegion Uelzen e.V.	Claub, Jürgen											
Museumsdorf Hösseringen	Brohm, Ulrich, Dr.		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Handlungsfeld 3												
Arbeitgeberinitiative Uelzen	Kießling, Ralf											
Integration durch Arbeit (IDA)	Minnaard, Gerard		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
ÖKOREGIO e.V.	Gottschlich, Eberhard											
Institution	Name, Vorname	ggfs. Vertretung	Junges Uelzen	Gasthaus Soltendieck	Mehrgeräter ionenspielplatz	Landarzt-praxis	WC-Anlage	Auferstehungsweg	Hundertwas ser Bahnhof	Nussiful	Dorfteich Barum	Anwesend / Unterschrift
			Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	Nein Ja	
Handlungsfeld 4												
Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Lüneburg, Uelzen (feffa e.V.)	Haberland, Petra		X	X	V	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften	Müller-Wagner, Regina		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Handlungsfeld 5												
Bauernverband Nordostniedersachsen	Frohnagen, Freya <i>[Signature]</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Niedersächsische Landjugend, Rosche/Stöcken-Oetzen	Sackmann, Eiko		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Handlungsfeld 6												
BUND Kreisgruppe Uelzen	Meyer, Wilfried		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>
Kreisverband der Wasser- und Bodenverbände	Löbnitz, Clemens		X	X	X	X	X	X	X	X	X	<i>[Signature]</i>



Kofinanziert von der
Europäischen Union

**LEADER-Region
Heideregion Uelzen
*rundum gut!***



NABU Kreisgruppe Uelzen	Schrift: Gerje <u>Wolfgang, 2011</u>	Klewwer, Roland	<input checked="" type="checkbox"/>											
Institution	Name, Vorname													Anwesend / Unterschrift
Beratende Mitglieder														
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg	Fetter, Martina													
Bildungsbüro des Landkreises Uelzen	Boenschen, Sabrina													
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg	Ziegeler, Matthias													
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen	Grocholl, Jürgen													